

Ein Wissenschaftler von Ruf, keiner Partei dienend, behandelt hier aus tiefer politischer und wirtschaftlicher Erkenntnis die Tributfrage, die durch den Youngplan angeblich einen Abschluß gefunden, aber für jeden Wissenden noch weit von der Endlösung entfernt ist.

Die deutschen Tribute

Zwölf Reden

von

Dr. Edgar Salin

o. Professor der Volkswirtschaft an der Univ. Basel

I. Deutschland vor dem Krieg. / II. Der Vertragsbruch von Versailles. / III. Die Störung des Gleichgewichts. / IV. Vertragliche und vertragswidrige Tributhöhe. / V. Das Schuldengeflecht der Welt. / VI. Der Mißerfolg der militärischen Tributpolitik. / VII. Der Dawesplan. / VIII. Deutschland unter dem Dawesplan. / IX. Der Young-Plan: Entstehung und Inhalt. / X. Der Young-Plan: Leistung und Gebrechen. / XI. Der Young-Plan: End- oder Zwischenlösung. / XII. Wege zur Endlösung.

Ca. 250 Seiten Din A 5. Geheftet M. 4.80
Gebunden M. 6.—

Der Kampf um die Endlösung der Reparationsfrage ist durch die Annahme des Youngplanes nicht beendet. Einer lichtereren Zukunft gilt dieser Reden Dienst. In erster Linie an die Jugend, das neue Geschlecht, wenden sich die Reden, aber ganz Deutschland wird aufhorchen, was sie uns sagen wollen!

Ⓩ

Warum

erscheint
das Buch

jetzt?

Erst jetzt

nach dem äußeren Abschluß, erscheinen diese Reden, da sie die Auffassung vertreten und begründen, daß nach der vorzeitigen Einleitung und unzulänglichen Durchführung der Verhandlungen politisch die Annahme des Youngplans unvermeidbar war.

Schon jetzt

erscheinen die Reden, da sie der Gefahr vorbeugen wollen, daß abermals für Monate und Jahre den Völkern der Welt die Tributfrage als gelöst gilt. Diese Reden sollen die Bereitschaft wecken zum geistigen Zusammenschluß der Nation und der politischen Erkenntnis Gehör verschaffen, auch wenn oder gerade weil sie keiner Partei zugeschrieben sind.

Verlag von Reimar Hobbing in Berlin SW 61